

Antrag § 20 SprengG

Befähigungsschein für verantwortliche Personen



Für diesen Antrag ist eine persönliche Vorsprache nicht erforderlich. Bitte reichen Sie die erforderlichen Antragsunterlagen und die dazugehörigen Dokumente per Post, per Einwurf in den Briefkasten beim Landratsamt oder per E-Mail (Dokumente parallel per Post bzw. Einwurf) an waffenbehoerde@landratsamt-heilbronn.de ein.

Landratsamt Heilbronn
Sicherheit und Ordnung
Waffen, Sprengstoff
74064 Heilbronn

Ich beantrage die

Erteilung

Verlängerung

Erweiterung

eines **Befähigungsscheins nach § 20 des Sprengstoffgesetzes zum Umgang / Verkehr** mit explosionsgefährlichen Stoffen durch **verantwortliche Personen**.

Angaben zur Person

Familiename, ggf. Geburtsname		Vorname	
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Anschrift			
Personalien ausgewiesen durch	Personalausweis	Reisepass	
Nr.	Ausgestellt von:	Ausgestellt am:	

Im Bundesgebiet ununterbrochen wohnhaft seit:

2. Art des Umgangs / des Verkehrs mit explosionsgefährlichen Stoffen

Für was soll der Befähigungsschein erteilt werden?

- | | | |
|--|-------------|---|
| Herstellen | Aufbewahren | In Verkehr bringen |
| Bearbeiten | Verbringen | Erwerben |
| Verarbeiten | Verwenden | Vertreiben |
| Wiedergewinnen | Vernichten | Überlassen an andere |
| innerhalb der Betriebsstätte:
Transport | Überlassen | Entgegennahme |
| | | Vermitteln des Erwerbs,
Vertriebs, Überlassens |

Wurde Ihnen bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt?

nein ja, folgende

Art der Erlaubnis	Gültig bis	Ausstellungsbehörde

3. Fachkunde (Bitte **Nachweise** beifügen)

Teilnahme am Fachkundelehrgang, Zeugnis liegt bei wurde bereits vorgelegt

4. Art der explosionsgefährlichen Stoffe

Mit welchen explosionsgefährlichen Stoffen wollen Sie umgehen?

- | | |
|---|--|
| Zündmittel (Abbrandgeschw. > 1.000 m/s) | Treibmittel |
| Sprengschnüre | Anzündmittel (Abbrandgeschw. < 1.000 m/s) |
| Sprengstoffe | pyrotechnische Sätze |
| explosionsgefährliche Stoffe, die zur Herstellung von Explosivstoffen bestimmt sind | explosionsgefährliche Stoffe, die zur Herstellung von pyrotechnischen Sätzen bestimmt sind |
| explosionsfähige Stoffe, die nicht explosionsgefährlich , jedoch zur Verwendung als Explosivstoff bestimmt sind | pyrotechnische Gegenstände der Klasse(n): |

Bitte hier den Stoff beschreiben, wenn oben nicht genannt:
--

5. Art und Ort der beabsichtigten Tätigkeit

Welche Tätigkeit soll ausgeübt werden und wo?

6. Zuverlässigkeit und persönliche Eignung

- Sind oder waren Sie Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt oder Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat? nein ja
- Sind Sie innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen? nein ja
- Sind oder waren Sie Mitglied in einer terroristischen Vereinigung oder einer anderen Vereinigung, die Bestrebungen verfolgt, welche gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen die Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind, oder durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden? nein ja
- Ist momentan gegen Sie ein staatsanwaltliches oder polizeiliches Ermittlungsverfahren oder ein gerichtliches Strafverfahren anhängig? nein ja
- Sind Sie innerhalb der letzten zehn Jahre vor Antragstellung wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden? nein ja
- Sind Sie in Ihrer Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig? nein ja
- Sind Sie abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, bestimmte Medikamente); sind Sie psychisch krank oder debil? nein ja
- Leiden Sie an Erkrankungen oder Verletzungen, welche beim Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen zu Gefährdungen führen können (z.B. schwere Formen von Sehschwächen, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen usw.)? nein ja

Folgende:

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Die Hinweise zum Datenschutz und zum Umgang mit Ausweiskopien habe ich gelesen und verstanden. Die Einwilligungserklärung zur Erfassung freiwilliger Angaben habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift (bei elektronischer Antragstellung nicht erforderlich)

Als Anlagen habe ich beigefügt

Originalzeugnis der **Fachkunde**
bei Verlängerung / Erweiterung: alter **Befähigungsschein**

Einwilligungserklärung

Um mich betreffende Verwaltungsverfahren zu beschleunigen, gebe ich freiwillig meine Erreichbarkeit wie folgt an:

Telefon	E-Mail-Adresse
---------	----------------

Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten beim

Landratsamt Heilbronn, vertreten durch den Landrat
Sicherheit und Ordnung
Lerchenstraße 40
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 994-0
Fax: 07131 994-190
Poststelle@landratsamt-heilbronn.de

ausschließlich zur Durchführung von Verwaltungsverfahren beim Amt für Sicherheit und Ordnung verarbeitet werden und über diese Wege Kontakt mit mir aufgenommen wird.

Eine Weiterleitung erfolgt nicht. Eine Übermittlung der Daten in ein Drittland/eine internationale Organisation findet nicht statt.

Nach geltendem Recht kann ich beim Landratsamt Heilbronn schriftlich nachfragen, ob und welche personenbezogenen Daten zu welchen Zwecken über mich gespeichert sind und kann ggf. die Berichtigung, die Einschränkung der Verarbeitung oder die Löschung beantragen. Eine entsprechende Mitteilung hierzu erhalte ich schriftlich auf Nachfrage.

Bei Verarbeitungen aufgrund dieser Einwilligung und bei Vorliegen eines automatisierten Verfahrens habe ich das Recht die betreffenden Daten in einem gängigen Format zu erhalten, sofern die Verarbeitung nicht zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erforderlich ist.

Weiter habe ich ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, sowie das Recht der Verarbeitung zu widersprechen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das meine Interessen überwiegt, und es keine Rechtsvorschrift gibt, die zur Verarbeitung verpflichtet.

Im Übrigen werden meine gespeicherten Daten nach Abschluss des Verfahrens oder bei Antrag auf Löschung gelöscht.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die Verarbeitung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an:

Landratsamt Heilbronn
Sicherheit und Ordnung
Lerchenstraße 40

74072 Heilbronn
Tel.: 07131 994-524
Fax: 07131 994-199

sicherheit-und-ordnung@landratsamt-heilbronn.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten für die genannten Zwecke beim Landratsamt gelöscht.

Ich hatte Gelegenheit Fragen zu stellen, diese wurden vollständig und umfassend beantwortet und ich habe eine Ausfertigung dieser Einwilligungserklärung erhalten.

Ansprechpartner zum Thema Datenschutz ist der Datenschutzbeauftragte des Landratsamt Heilbronn, Datenschutz@landratsamt-heilbronn.de, Tel.: 07131 994-0.

Bei Fragen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz bei anderen Behörden oder privaten Organisationen wenden Sie sich bitte an den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Tel. 0711 61554-10, poststelle@lfdi.bwl.de, die zentrale Aufsichts- und Beschwerdebehörde für Baden-Württemberg.

Datum und Unterschrift (bei elektronischer Antragstellung nicht erforderlich)

Vollständiger Name in Druckbuchstaben

Wird von der Behörde ausgefüllt

Erledigt am

Handzeichen

I. **Personendaten** geprüft & EDV- erfasst

.....

.....

II. **Anfragen** abgesandt an

BZR

.....

.....

ZStV

.....

.....

Polizei

.....

.....

Verfassungsschutz (LfV)

.....

.....

III. **Fachkunde** des Antragstellers geprüft

FK liegt vor

FK liegt nicht vor

.....

.....

IV. **Zuverlässigkeit** des Antragstellers geprüft

BZR geprüft

i.O. mit Eintrag

ZStV geprüft

i.O. mit Eintrag

Polizei geprüft

i.O. mit Eintrag

LfV geprüft

i.O. mit Eintrag

Ergebnis: zuverlässig

unzuverlässig

.....

.....

V. **Persönliche Eignung** des Antragstellers geprüft

Ergebnis:

keine Anzeichen für fehlende Eignung

Bedenken an der persönlichen Eignung

.....

.....

Befähigungsschein:

erteilt / erweitert / verlängert

Nr. Gültig bis:

Antrag **abgelehnt**

Gebühr festgesetzt laut Gebührenbescheid

Miniaturansicht des Scheins gedruckt

.....

.....

Befähigungsschein:

abgeholt am

versandt am

.....
(Unterschrift Antragsteller)

.....
(Handzeichen)